

Betreff:

Beitritt zur European Coalition of Cities Against Racism (ECCAR)
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 12.08.2025 -

Antragstext:

Die Stadt Wiesbaden steht für ein solidarisches, demokratisches und vielfältiges Miteinander. Zahlreiche Maßnahmen und Initiativen - von kommunalen Präventionsgremien über Beteiligungsformate bis hin zu einem integrativen Bildungsverständnis - zeigen das klare politische Ziel, Diskriminierung entschieden entgegenzutreten und Teilhabe für alle zu ermöglichen. Mit dem Beitritt zur European Coalition of Cities Against Racism (ECCAR)¹ kann die Stadt ihre bestehende Antidiskriminierungspolitik gezielt erweitern, professionalisieren und international vernetzen.

Die ECCAR wurde auf Initiative der UNESCO gegründet und bietet Kommunen mit ihrem 10-Punkte-Aktionsplan² einen strategisch ausgerichteten Handlungsrahmen für kommunale Maßnahmen gegen Rassismus und Diskriminierung. Dieser Rahmen adressiert zentrale Handlungsfelder wie Bildung, Verwaltung, Stadtentwicklung, Wohnen, Polizei und Kultur. Darüber hinaus unterstützt die ECCAR ihre Mitgliedsstädte beim Aufbau eines strukturierten Monitoringsystems sowie bei der systematischen Evaluation von Maßnahmen. Über das europäische Städtenetzwerk erhalten Mitgliedsstädte Zugang zu Fachwissen, Best-Practice-Beispielen, Austauschformaten, Schulungen und Beratungsangeboten.

Ein Beitritt zur ECCAR ist für Wiesbaden inhaltlich sehr gut anschlussfähig. Die Stadt versteht Integration ausdrücklich als diskriminierungsfreie Teilhabe und fördert aktiv die politische Bildung gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wird aktiv gefördert. Zudem ist Wiesbaden grundsätzlich offen für eine Beteiligung an internationalen Programmen zu Gleichstellung und Diversität. Die Mitgliedschaft in der ECCAR stellt somit einen folgerichtigen Schritt dar, um bestehende Aktivitäten strategisch zu bündeln und strukturell weiterzuentwickeln.

Zugleich sendet der Beitritt ein klares politisches Signal aus: gegen Rassismus und für eine inklusive, demokratische Stadtgesellschaft. Bestehende lokale Bündnisse und Programme gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Ausgrenzung werden durch die Beteiligung an einem europaweiten Netzwerk gestärkt und um strategische Instrumente ergänzt. Die Stadt erhält damit die Möglichkeit, ihr Engagement gegen Diskriminierung dauerhaft zu verankern, ihre Maßnahmen wirkungsorientiert auszurichten und sich als fortschrittliche, offene Kommune europaweit sichtbar zu positionieren.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, in welchen Bereichen die Stadt Wiesbaden bereits die Kriterien des ECCAR-10-Punkte-Plans erfüllt und welche Maßnahmen bereits umgesetzt sind,*
- 2) darzustellen, welche weiteren Schritte zur Umsetzung erforderlich wären, und dabei insbesondere den zusätzlichen Ressourcenbedarf (personell und finanziell) aufzuzeigen*

¹ [ECCAR_Allgemeine Informationen_1.pdf](#)

² [ECCAR_10-Punkte-Aktionsplan.pdf](#)

Antrag Nr. 25-F-63-0052
Grüne, SPD, Linke, Volt

sowie darzulegen, inwieweit einzelne Maßnahmen auch ohne dauerhafte zusätzliche Personalkosten realisierbar sind,

- 3) dem Sozialausschuss die Ergebnisse dieser Prüfung vorzulegen und eine Empfehlung zum Beitritt abzugeben.*

Wiesbaden, 12.08.2025

Dilek Özkan
Fachsprecherin, B90/Grüne

Linda Marschall
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Michaela Apel
Fachsprecherin, SPD

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin, SPD

Ingo von Seemen
Fraktionsvorsitzender, Die Linke

Pascal Wolf
Fraktionsreferent, Die Linke

Janine Maria Vinha
Fraktionsvorsitzende, Volt

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin, Volt